

Halle zeigt die Republik im Glascontainer

JAHRESTAG DER DEUTSCHEN EINHEIT Was Sachsen-Anhalt plant und wie Bürger das Programm virtuell erweitern.

VON ALEXANDER SCHIERHOLZ

HALLE/MZ - Die deutsche Einheit soll in diesem Jahr zu großen Teilen auch im Internet gefeiert werden. Auf Initiative von Sachsen-Anhalt schicken anlässlich des 31. Jahrestages der Einheit am 3. Oktober alle 16 Bundesländer sogenannte Einheitsbotschafter virtuell quer durch die Republik. Je Bundesland werden zwei Personen in Filmen vorgestellt und werfen persönliche Blicke auf die Einheit. Dazu sind kurze Clips über sprachliche und andere Besonderheiten in den Ländern geplant. Die Filme sollen bereits im Juli auf einem Online-Portal und in sozialen Netzwerken abrufbar sein. „Wir zeigen die Menschen hinter der Einheit“, sagte Susanne Bethke, Referatsleiterin für Landesmarketing in der Staatskanzlei, der MZ. Es gehe um „Wissensvermittlung gepaart mit Augenzwinkern“.

Die Botschafter, die es so noch bei keiner Einheitsfeier gab, sind Teil des offiziellen Einheitsfestes am 3. Oktober. Es findet in diesem Jahr in Halle statt. Die Ausrichtung übernimmt traditionell das Bundesland, das gerade den Bun-

desratspräsidenten stellt. Aktuell ist das Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU). Wie schon im Vorjahr in Potsdam fallen die Feiern auch in diesem Jahr pandemiebedingt kleiner aus. Das Land hat sich bei der Planung an den bisherigen strengen Lockdown-Regeln orientiert, die noch Anfang Mai galten. Bei einer stabilen Corona-Lage im Oktober könne das Programm aber erweitert werden, sagte Haseloffs Büroleiter Christian Tylsch.

Statt eines großen Bürgerfestes ist, analog zu Potsdam, eine „Einheits-Expo“ geplant: Vom 18. September bis zum 3. Oktober soll sich jedes Bundesland in der halle'schen Innenstadt in gläsernen Containern präsentieren. Was die Länder darin wie zeigen, bleibt ihnen überlassen. Sachsen-Anhalt will die Landesgeschichte, kluge Köpfe und Zukunftstechnologien wie die Wasserstoffwirtschaft in den Fokus rücken.

Für den 3. Oktober sind zudem ein ökumenischer Festgottesdienst und ein Festakt, jeweils für geladene Gäste, geplant. Die Festansprache wird Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) halten. Womöglich wird es ihre letzte

große Rede in diesem Amt sein, da sie zur Wahl im September nicht mehr als Kanzlerkandidatin antritt. Auch zwei Einheitsbotschafter sollen beim Festakt sprechen.

Ende September/Anfang Oktober sollen die von ihren jeweiligen Bundesländern vorgeschlagenen Botschafter - darunter Wissenschaftler, Unternehmerinnen, eine Studentin und ein Schüler - dann nicht nur virtuell zu erleben sein. Sie werden quer durch Sachsen-Anhalt reisen, Stationen sind unter anderem das „Grüne Band“ an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, Dessau und Wittenberg. Mit dabei als Gastgeber: die beiden Einheitsbotschafter aus Sachsen-Anhalt, die Unternehmerin Kirstin Knufmann aus Klötze (Altmark) und der hallesche Animationsfilmer Falk Schuster.

„Wir zeigen die Menschen hinter der Einheit.“

Susanne Bethke

Referatsleiterin Staatskanzlei